



Architekt: Tobias Bröhlkamp / Fotografie: Ralf Emmerich



Kunsthaus Kanne

Outsider Art und zeitgenössische Kunst

Alexianerweg 9 / Kappenberger Damm
D-48163 Münster / Westfalen

Telefon: 02501 966-20560
Fax: 02501 966-20561

E-Mail: kunsthaus-kanne@alexianer.de
www.kunsthaus-kanne.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag + Feiertags 13:00–17:00 Uhr

Eintritt frei

Führungen

Montags bis Freitags 9:00–17:00 Uhr, nach Vereinbarung

Angebote auf dem Alexianer Campus:

Sinnespark, Streichelzoo, Klostergärtnerei, Garten der Stille,
Kirche, Hotel am Wasserturm, Café, Bistro, Bewegungspark

Newsletter

Möchten Sie regelmäßig über Veranstaltungen informiert werden,
abonnieren Sie unseren Newsletter über die Homepage.

Anfahrt

Bus: Linie 7 / 18 / R41, Münster- Ottmarsbocholt
Haltestelle: Alexianer Campus
Fahrzeit: 25 min. ab Hauptbahnhof



KUNSTHAUS KANNE



AUSSTELLUNGEN 2025

Museum für Outsider Art
und zeitgenössische Kunst



AUSSTELLUNGEN 2025

Wellenlänge

11. Februar – 30. März 2025

Die Werkschau präsentiert die Früchte einer tiefgreifenden Zusammenarbeit. Zwei Studierende der Kunstakademie Münster und zwei Künstler des Kunsthaus haben gemeinsam Werke geschaffen. Dabei ging es um die Frage, ob man eine Wellenlänge zwischen der Kunst von zwei unterschiedlichen Menschen finden kann.

Was sehen wir hier?

23. März – 14. September 2025

Abstrakte Kunst kann auf vielfältige Weise entstehen. Die Künstler*innen des Kunsthaus Kanne lassen durch verschiedene Materialien neue Farben, Formen und Flächen entstehen. Manche haben einmal Figuren gemalt, die mit der Zeit immer mehr auf ihre Formen reduziert wurden. Andere haben eine ganz konkrete Vorstellung, was ihre abstrakten Werke ausdrücken sollen. Um diese Vielfaltigkeit des Abstrakten und den Weg zu ihm geht es in der Sommerausstellung.

Extern Ausstellung Abstrakte Begegnungen

27. März - 6. Juli 2025

Parallel zu der Ausstellung im Kunsthaus wird mit dem gleichen Thematik die Ausstellung: „Abstrakte Begegnungen“ im Stadtmuseum Münster gezeigt. Bei der Ausstellung Werden abstrakte Werke von Künstlerinnen zusammen mit solchen aus der Sammlung des Stadtmuseums gezeigt.

Das Kunsthaus Kannen

Outsider Art und zeitgenössische Kunst

In unmittelbarer Nähe zum Dortmund-Ems-Kanal in der grünen Parklandschaft des Münsterlandes und hervorragend an dessen weitläufiges Radfahrnetz angeschlossen, liegt das Kunsthaus Kannen. Das Kunsthaus entstand aus der Kunsttherapie, die in den frühen 80er Jahren auf dem Alexianer Campus in Münster eingeführt wurde. In der Kunsttherapie wurde die kreative Arbeit besonders begabter Bewohner*innen und Patient*innen seitdem kontinuierlich unterstützt. Diese Künstler*innen des Kunsthaus Kannen werden gefördert, therapeutisch begleitet und haben feste Plätze in den Ateliers. Die künstlerischen Arbeiten überzeugten so sehr, dass die Errichtung eines Kunsthauses Sinn machte.



Klaus Mücke

Mit der Zeit entstand ein großer Fundus an Bildern und seit 1996 werden Ausstellungen und Projekte zu wechselnden Themen präsentiert. So hat das Kunsthaus Kannen im Laufe der Jahre nicht nur an Raum gewonnen, sondern auch an Ansehen als Ort der Begegnung und des Austausches. In zahlreiche Ausstellungen präsentiert das Kunsthaus die gesamte Bandbreite der „Outsider Art“ und durch internationale Zusammenarbeit mit Künstler*innen und Ausstellungshäusern, schafft das Kunsthaus Kannen eine Begegnungsstätte für zeitgenössische Kunst und Outsider Art. Im Jahr 2000 konnte ein großzügig angelegter, barrierefreier Neubau eingeweiht werden. Das Kunsthaus umfasst Ateliers, Archiv und einen großen Ausstellungssaal unter einem Dach. Neben dem regelmäßigen Ausstellungsbetrieb bietet das Haus viel Platz für Projektarbeit, Workshops, Tagungen und Vorträge zum Thema Kunst und Psychiatrie, Outsider Art sowie Art Brut. Heute ist das Kunsthaus Kannen fest in die Museumslandschaft Stadt Münster und das internationale Netzwerk der Outsider Art eingebettet.



Ausstellungssaal 2016

Atelier

Den Künstler*innen des Kunsthauses Kannen stehen auf 150 Quadratmetern Mal- und Zeichenateliers mit insgesamt eigenen Atelierplätzen sowie einem Werkraum zur Verfügung. Unter der Betreuung ausgebildeter Kunsttherapeut*innen haben hier psychisch erkrankte und geistig behinderte Menschen die Möglichkeit, ihr künstlerisches Talent frei zu entfalten und verschiedener Techniken zu erlernen.

Darüber hinaus besteht für die Ateliermitglieder im Rahmen von Workshops die Möglichkeit, mit externen Künstler*innen und mit Studierenden der Kunstakademie gemeinsam an Projekten zu arbeiten. Entstanden ist eine Ateliergemeinschaft, in der alle ihre eigene Bildsprache und ihren persönlichen Stil entfalten können. In einem förderlichen Klima von Wertschätzung und Akzeptanz entstehen hier Bilder, Skulpturen, Zeichnungen, Figuren und Aktionen.

Sammlung

Seit der frühen künstlerischen Förderung entwickelte sich in den letzten 40 Jahren aus der Fülle des gesammelten Bildmaterials eine Sammlung von nunmehr über 5.000 Werken, aus deren Fundus das Kunsthaus Kannen kontinuierlich Ausstellungen im In- und Ausland organisiert und präsentiert.



Der Bestand der Sammlung umfasst neben Zeichnungen und Malereien auch skulpturale Objekte. Als integrative Begegnungsstätte steht das Kunsthaus mit seinem Atelier- und Ausstellungsbetrieb, einer kleinen Fachbibliothek und einem Museumsshop allen Interessierten offen.

Das Kunsthaus Kannen Buch (mit DVD) stellt 45 Künstler*innen vor, die in zwei Generationen im Kunsthaus arbeiten. Kerber Verlag, 304 Seiten, ISBN 978-3-7356-0303-6 für 28,-€